



Pressedienst

Pressemitteilung

von Agnes Alpers

20.09.2012

Weiterbildung muss Perspektiven für alle schaffen

"Weiterbildung ist ein wesentlicher Schlüssel für berufliche und persönliche Teilhabe. Deshalb müssen wir es möglich machen, dass alle Menschen ein Leben lang lernen können, sei es für ihre berufliche Zukunft, ihre persönliche Entfaltung oder - im besten Falle - beides", so Agnes Alpers, Sprecherin für berufliche Aus- und Weiterbildung der Fraktion DIE LINKE, mit Blick auf den Deutschen Weiterbildungstag 2012 am 21. September. "Es fehlen jedoch wesentliche gesetzliche Regelungen, und es gibt zu viele Menschen in Deutschland, die von Weiterbildung ausgeschlossen sind. Die soziale Herkunft beeinflusst mehr denn je die Teilnahme an Weiterbildungsangeboten. Noch immer gibt es 7,5 Millionen Analphabeten und 1,5 Millionen junge Menschen ohne Berufsabschluss." Alpers weiter:

"DIE LINKE setzt sich für eine gesellschaftliche Aufwertung der Weiterbildung ein. Wir brauchen ein Gesamtkonzept für die Weiterbildung, das finanziell unterfüttert, auf Nachhaltigkeit angelegt, transparent und für jeden offen ist. Alle reden davon, wie wichtig lebenslanges Lernen ist. Aber nicht das Wort, sondern die Tat zählt. Deshalb stehen wir für einen Konsens aller Fraktionen, damit die Umsetzung einer gemeinsamen Vereinbarung nicht an dem nächsten Regierungswechsel scheitert. Nicht nur der Staat, auch die Unternehmen müssen ihren Beitrag leisten. Damit Weiterbildung bezahlbar bleibt, schlagen wir einen Weiterbildungsfonds wie in Italien und Frankreich vor, in den alle Unternehmen einer Branche einzahlen. Wir brauchen endlich eine Weiterbildung, die Perspektiven für alle schafft, eine hohe Qualität hat und in der die Beschäftigten gute Arbeitsbedingungen vorfinden."

Quelle: <http://www.linksfraktion.de/pressemitteilungen/weiterbildung-muss-perspektiven-alle-schaffen/>